

Eingegangen

10. FEB 1958

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
 Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

PS 3
 (bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Potsd.-Bornim*
 Kreis *Potsdam*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <i>Microph</i>	Name: <i>Martin</i>
Vorname: <i>Bertha</i>	Vorname: <i>Erich</i>
Wann geboren: <i>4. 6. 1878</i>	Geburtsort: <i>Oranienburg b. Bln.</i>
Beruf:	Geburtsdatum: <i>9. 3. 1891</i>
Anschrift: <i>P.-Bornim, Potsdamer Str.</i>	Beruf: <i>Lehrer</i>
Aufgezeichnet: <i>Jan. 1958</i> <small>Monat Jahr</small>	Seit wann im Ort: <i>1911</i>

Die lieben Nachbarn!

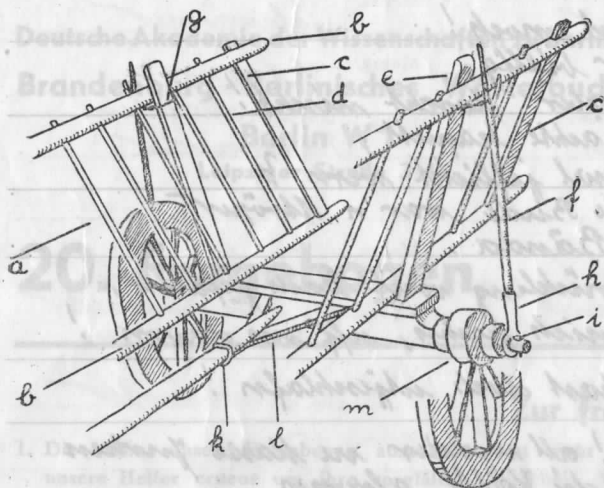
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>P.-Babelsberg</i> mundartl.: <i>Sowawes</i>	<i>"Nudelberg"</i>	
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Latschen</i>	Mehrz.: <i>Latschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Quadratlatschen</i> <i>Rabattenbreiter</i>	Mehrz.: <i>Quadratlatschen</i> <i>Rabattenbreiter</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: /	Mehrz.: /
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>det Schürzenband is offgerissen</i>	Mehrz.: <i>de Schürzenbänder sind offgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>det Strohband</i>	Mehrz.: <i>de Strohbander</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Bändel</i>	Mehrz.: <i>Bändel</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Bänderchen od. Priese</i>	Mehrz.: <i>Bänderchen od. Priesen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>de Hucke</i>	Mehrz.: <i>de Huckens</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Hopfkant</i>	Mehrz.: <i>de Hopfkanten</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>de Dreckkant</i>	Mehrz.: <i>de Dreckkanten</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Hose</i>	Mehrz.: <i>Hosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Bund</i>	Mehrz.: <i>Bunde</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosendreija</i>	Mehrz.: <i>Hosendreijas</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: b) Einz.: <i>Hosenschlitz</i>	Mehrz.: <i>Hosenschlitz</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>antrecken wie ne alle Fußmutter</i>	Part. d. V.: <i>antreckt wie ne alle Fußmutter</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>wie vom Hounschel</i> b) <i>pike, schmalte</i> c)	Was ist damit gemeint? a) b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>adrett</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schlampe, Ziquner</i>	Mehrz.: <i>Schlampen, Ziquner</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>aufkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>aufgekrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>Wagengestell</i> b) <i>Jauchwagen</i> c) <i>Heuwagen</i>	Mehrz.: <i>Wagengestelle</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig machen	Inf.: <i>Heuwagen fertig machen</i>	Part. d. V.: <i>Heuwagen fertig gemacht</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinderrwagen* Mehrz.: *Hinterwagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Seitenleiter</i>	Mehrz.: <i>Seitenleiter</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Holm</i>	Mehrz.: <i>Holme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Sprosse</i>	Mehrz.: <i>Sprossen</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Runge</i>	Mehrz.: <i>Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Klammer</i>	Mehrz.: <i>Klammern</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Vorstecker</i>	Mehrz.: <i>Vorstecker</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Nabe</i>	Mehrz.: <i>Naben</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehrz.: <i>Scheren</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehrz.: <i>Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Schleifklotz</i>	Mehrz.: <i>Schleifklötze</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>Kurbel</i>	Mehrz.: <i>Kurbel</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*fünftes Rad am Wagen sein (überflüssig sein)
"Schleifung od. Hundel" = ein alter Wagen*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß uff an Aschekasten! De Asche glüht noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber doocht nicht!
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht jachte kaputt; sollt' noch mal geflickt wern?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich inne erste Bude war 'n Ausrüfer mit bunten Bänder.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückling vom Dach gefallen, denn - haste nich gesehen, uff un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh uff! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Do lieber Gott! ad wieder ne Masse Gurken bei di Kälte afroren
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte bloß! dir will ick helfen, du Lausjunge!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Leistenbruch hatte sich damals zehnt, als se det Dach abstützte abgestützt ham.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„Drückebergja!“ „Der hat de Arbeit nich uffgebracht!“ „Der kann de Arbeit liegen sehn!“

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) <input checked="" type="checkbox"/>
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) <input checked="" type="checkbox"/>
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) <input checked="" type="checkbox"/>
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) <input checked="" type="checkbox"/>

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	uff Brautsehn jehn
43. der Bräutigam	Brühm, Brüdijam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung soll Dienstag sind!
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Pollerabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: — Mehrzahl: — b) Einzahl: Brautjungfer Mehrzahl: Brautjungfern
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz abdansen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Brauttanz b) alle Männer tanzen m. d. Braut.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	